



schlitzfix plus

Schlitz- und Verfüllmörtel

Schnellabbindender mineralischer Schlitz- und Verfüllmörtel

Art.-Nr. 13265

Inhalt: 20 kg/Sack

Produktprofil:

- hohe Mörteldicken in einem Spritzgang möglich
- mineralischer Leichtmörtel
- schnellabbindend
- enthält keine organischen Zuschlagstoffe

Anwendungsbereiche:

Verfüllmörtel für Vormauerungen, Aussparungen und Öffnungen in Bädern und WC's sowie zum Verschließen bzw. Verfüllen von Mauerwerksdurchbrüchen und sonstigen Hohlräumen. Ausgleichsmörtel für größere Wandunebenheiten. Für den Innen- und Außenbereich.

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 9,0/20 kg Sack
Größtkorn	ca. 3 mm
Schüttgewicht	ca. 0,85 kg/dm ³
Festmörtelrohichte	ca. 0,90 kg/dm ³
Druckfestigkeit	ca. 2,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 2700 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	5 / 20 nach DIN EN 1745
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar)

Untergrund und Vorbereitung:

Alle Untergründe müssen tragfähig, frei von Staub, Zementschleier, Schalölern und sonstigen trennend wirkenden Oberflächenschichten sein. Nicht geeignet für gipshaltige oder bituminöse Untergründe. Keine Haftung auf Metallen und Kunststoffen. Auf nicht oder schwach saugenden, glatten Untergründen (z. B. Beton oder nicht saugende Steinen) muss eine Haftbrücke, z. B. eine mineralische Haftbrücke im Kammbettverfahren mit der Kategorie CS III gem. DIN EN 998-1, aufgebracht werden. Diese muss tiefer als herkömmlich (ca. 8-10 mm) und horizontal aufgekämmt werden. Genügend Saugfähigkeit muss durch zusätzliches aufrauen sichergestellt werden. Standzeit mindestens 2 Tage/cm Putzdicke.

Verarbeitung:

Sackinhalt mit sauberem Wasser knollenfrei anrühren. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb von ca. 15 Minuten verarbeitet werden kann. Eine Übermischung des Materials durch zu lange Mischzeiten vermeiden.

Maschinenverarbeitung: Arbeitsunterbrechung von max. ca. 15 Minuten sind möglich. Maschinen und Schläuche sowie der Spritzkopf müssen unter Umständen öfter gereinigt werden. Wenn möglich, Mischpumpen mit max. 2 Schläuchen ($\varnothing$ 25 mm) verwenden. Große Behälter und Maschinen vermeiden.

Bei genügender Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. des Mauerwerks sind pro Spritzgang Lagen von ca. 5 bis 7 cm möglich. Bei schwach saugenden Untergrund wie z.B. Holzwolle-Leichtbauplatten 3 bis 5 cm. Der Spritzgang sollte von unten nach oben erfolgen. Nach einer Zwischenstandzeit von ca. 20 bis 30 Minuten kann eine weitere Lage mit ca. 3 bis 5 cm Dicke aufgebracht werden.

Die Trockenzeit der Gesamtstärke pro 1 cm muss mindestens 2 Tage betragen. Bei größeren Flächen kann es sinnvoll sein, eine Gewebespachtelung zur Reduzierung von Rissbildung aufzubringen.

Als Fliesenuntergrund wird, wie bei normalen Kalkzementputzen verfahren. Ob eine Grundierung erforderlich ist, hängt von der nachfolgenden Materialwahl ab und muss vom Fliesenleger entschieden werden. Günstig ist die Verwendung von Flexklebern. Lose Teile und Staub müssen abgekehrt oder mit einem Putzverfestiger gebunden werden. Je nach Saugverhalten kann eine Vorisolierung notwendig sein.

Schallbrücken sind zu vermeiden, hierzu sind alle Rohre und Leitungen vor Beginn der Arbeiten entsprechend zu ummanteln.

Materialbasis:

Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1, Putzmörtelgruppe Kategorie CS II (Bisher: P II nach DIN V 18550). Zuschlag: Kalksteinbrechsand, Quarzfeinsand, Blähton. Bindemittel: Zement, Baukalk.

Materialverbrauch:

ca. 24 l/Sack

Putzdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /t
10 mm	8,0	2,4	120
30 mm	24,0	0,8	40
50 mm	42,0	0,48	24

schlitzfix plus

Schlitz- und Verfüllmörtel

Schnellabbindender mineralischer Schlitz- und Verfüllmörtel

Lagerung:

Kühl und trocken lagern. Bei sachgerechter Lagerung für 6 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.

Hinweise:

- Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch - deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden.
- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft sowie vor Schlagregen schützen. Fassaden ggf. abhängen.
- Nicht verarbeiten bei Luft und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.